kurz im fokus

Neuer Internetauftritt von Friadent
DENTSPLY Friadent, die Implantatsparte des Weltmarktführers DENTSPLY, ist unter der neuen Adresse www.dentsply-friadent.com erstmals mit einem global einheitlichen Internetauftritt im World Wide Web. Die komplett neu konzipierte Website ist der überarbeiteten Sortimentsstruktur und dem neuen, klaren Corporate Design des Unternehmens angepasst. In fünf Sprachen bietet sie umfassende Informationen für Zahnärzte, Zahntechniker und Patienten an. Neben einer übersichtlichen und einfachen Bedienoberfläche stehen dem User viele neue Tools zur Verfügung.

Nobel Biocare in Ungarn
Nobel Biocare hat die Übernahme der Geschäftsaktivitäten seines bisherigen Repräsentanten in Ungarn, DentalPlus, bekannt gegeben. Die übernommenen betrieblichen Tätigkeiten werden in eine neu gegründete Länderniederlassung von Nobel Biocare eingebracht. Nobel Biocare und DentalPlus arbeiteten seit 1995 erfolgreich zusammen und konnten in diesem Zeitraum die klare Marktführerschaft in Ungarn etablieren. Ungarn hat mehr als 5.000 Zahnärzte und 600 Dentallabors, die eine Bevölkerung von 10 Millionen Menschen versorgen. Damit stellt Ungarn einer der attraktivsten Märkte für Dentallösungen in Osteuropa dar.

BEGO unterstützt Olympia
Auch bei der nächsten Olympiade brauchen sich die deutschen Olympioniken keine Sorgen um ihre Zahngesundheit zu machen: BEGO, das Bremer Dentalunternehmen, wird erneut Sportler, Funktionäre und Betreuer zahnärztlich versorgen. Bei den 29. Olympischen Sommerspielen ist das Unternehmen zum vierten Mal in Folge „offizieller Co-Partner der Deutschen Olympiamannschaft". „Olympia steht für Teamarbeit, für Fairness und Internationalität – das passt zu uns. Nicht umsonst lautet unser Motto ‚Miteinander zum Erfolg'!", so Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO.

DENTAID:

Neu in Deutschland

Die DENTAID SL in Spanien.

DENTAID ist ein Familienunternehmen, das 1980 in Barcelona (Spanien) seinen Anfang nahm und auf Mundpflegeprodukte spezialisiert ist. DENTAID gehört in Spanien zu den führenden Unternehmen in diesem Bereich. Das ist auf eine konsequente Ausrichtung der Produktpalette zurückzuführen, auf die Qualität und vor allem darauf, dass die Produkte sich oft durch kleine, aber nützliche Eigenschaften unterscheiden. Zum Beispiel haben die Interdentalbürstchen interprox plus einen zweifarbigen Bürstenkopf, damit Plaque und blutende Stellen zu sehen sind, und alle Chlorhexidin-Produkte enthalten Xylit, das für seine kariespräventive Aktivität bekannt ist. Diese „kleinen Unterschiede" sind entstanden, weil DENTAID von Anfang an eng mit Zahnmedizinern zusammengearbeitet hat, um deren Bedürfnisse aus erster Hand zu erfahren. Bei der Produktentwicklung und der Qualitätskontrolle spielen die eigenen Labore eine große Rolle. So hat DENTAID ein eigenes mikrobiologisches Labor, das sich auf die Erforschung der Plaque spezialisiert hat, ein Labor für die Galenik und natürlich ein Labor für Analysen und Qualitätskontrolle. DENTAID produziert die meisten Produkte selbst und ist stolz darauf, dass die Produktionsstätten vom deutschen TÜV zertifiziert sind.
Seit Januar 2008 ist DENTAID auch in Deutschland aktiv. Dazu wurde eigens eine deutsche Tochtergesellschaft gegründet, die zunächst mit einem ausgewählten Produktsortiment überzeugen möchte. Dazu zählen zum Beispiel Chlorhexidin-Produkte (PERIO-AID), Interdentalbürstchen (interprox plus), Spezialprodukte gegen Mundgeruch (HALITA) und einige mehr.
DENTAID GmbH
Tel.: 06 21/84 25 97 28
www.dentaid.de

CAMLOG Biotechnologies:

Neue Mitglieder in der Geschäftsleitung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurde die Geschäftsleitung der CAMLOG Biotechnologies AG, Basel, um zwei neue Mitglieder erweitert: Reto Falk, Marketing & Vertrieb international sowie Volker Hogg, Produktentwicklung, Produktmanagement, Regulatory Affairs.
Reto Falk, bei CAMLOG seit 2005, besitzt weitreichende Erfahrungen in der Führung internationaler Vertriebsgesellschaften, der Markteinführung von Neuprodukten und den zugehörigen Training & Education-Maßnahmen. Vor seinem Eintritt bei CAMLOG war er als Senior Area Sales Manager bei einem der Weltmarktführer der dentalen Implantologie tätig.
Volker Hogg, bei CAMLOG seit 2006, erwarb sich als Leiter eines Produktentwicklungsbereichs bei einem der Branchengrößten

Links: Reto Falk, Marketing & Vertrieb international. Rechts: Volker Hogg, Produktentwicklung, Produktmanagement, Regulatory Affairs.

der Osteosynthese umfangreiche Kenntnisse in internationalen Marketing- und Verkaufsstrategien. Fernerhin trug er Verantwortung für Planungs- und Entwicklungsprojekte im Produktbereich sowie in der Produktion und Qualitätssicherung.
CAMLOG Biotechnologies AG
Tel.: +41-61/565 41 00
www.camlog.com

Claridentis:

Vernetzung von Zahnärzten mit Kinder- und Jugendärzten

Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung U6 (10. bis 12. Lebensmonat) inspiziert der Kinder- und Jugendarzt die ersten vorhandenen Milchzähne. Danach lässt die Häufigkeit der von den Krankenkassen bezahlten kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jedoch deutlich nach. Nach der U7, die erst ein Jahr später stattfindet, vergehen sogar zwei Jahre bis zur nächsten Vorsorgeuntersuchung U8 mit vier Jahren. Häufig erfahren die Eltern daher nichts über die hohe Bedeutung des ersten Zahnarztbesuches bereits im Kleinkindalter. Es gilt daher, die Eltern möglichst frühzeitig für einen regelmäßigen Zahnarztbesuch zu gewinnen. Der Vorteil ist für das Kind ein doppelter: Es lernt, diesen notwendigen Gang als etwas ganz Normales und Gewohntes kennen, der zudem kaum angstbesetzt ist, weil auf diese Weise Zahnschäden durch geeignete Zahnpflege- und Ernährungstipps und entsprechende Kontrollen von vornherein vermieden oder zumindest im Frühstadium mit sehr einfachen Mitteln behoben werden können.

Vernetzung und Kooperation

Deshalb haben die Kinder- und Jugendärzte des PaedNetzes Bayern und die Claridentis-Zahnärzte einen Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel ist es, die Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen durch die enge Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendärzten mit Zahnärzten nachhaltig zu verbessern. Erreicht werden kann dieses Ziel durch die frühzeitige kinderärztliche Zahnkontrolle und Beratung einerseits sowie durch die rechtzeitige aktive Zuweisung des Kindes vom Kinderarzt zum Zahnarzt andererseits. Die im Rahmen des Claridentis-Vertrages mitwirkenden Kinder- und Jugendärzte nehmen hierzu an einer zahnärztlichen Fortbildung zum Thema Kariesprophylaxe teil.

Im Claridentis-Vertrag ist geregelt, dass der Kinderarzt jeweils die folgenden Maßnahmen durchführt: Er inspiziert ab dem Zeitpunkt des Zahndurchbruchs, also ab der U5 (5. bis 7. Lebensmonat) bei jedem Arztbesuch den Zahnpflegezustand des Kindes. Der Kinderarzt berät zusätzlich die Eltern in Ernährungsfragen sowie in der Kariesprophylaxe und im Einsatz von Fluoriden. Er weist die Eltern ebenso auf die mit dem 30. Lebensmonat beginnenden Zahnvorsorgeuntersuchungen (FU 1 bis 3) beim Zahnarzt hin. Letztlich motiviert der Kinderarzt die Eltern zur Teilnahme an der integrierten Versorgung und zur frühzeitigen Vorstellung des Kindes bei einem Claridentis-Partnerzahnarzt.

Für diese zusätzliche Tätigkeit erhält der Kinder- und Jugendarzt eine pauschale Vergütung.

Claridentis-Partnerzahnärzte mit besonderen Qualifikationen

Auch die jeweils ausgewiesenen Claridentis-Partnerzahnärzte sind für die besonderen Anforderungen der Kinderbehandlung vorbereitet. Jeder Partnerzahnarzt nimmt an einem ständigen kollegialen Leistungsvergleich („Benchmarking") unter Zuhilfenahme eines Fragebogens teil. Hier wird die Einschätzung der Eltern nach einer kindgerechten Behandlung durch den Partnerzahnarzt genauso abgefragt wie dessen Informationsangebot und dessen Aufklärung zur Gesunderhaltung der Kinderzähne. Die an Claridentis teilnehmenden Kinder- und Jugendärzte im PaedNetz erfahren, welche Zahnarztpraxen bei diesen Befragungen vorteilhaft abgeschnitten haben.

Abstimmung der Fluoridgaben

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Kooperation: Um eine individuell ausreichende tägliche Fluorideinnahme sicherzustellen, kommt es vermehrt auf die direkte Absprache von Kinder- und Jugendarzt mit dem Zahnarzt an. Die Mechanismen des Claridentis-Vertrages bieten für diese Zusammenarbeit die idealen Voraussetzungen und leisten einen Beitrag dafür, dass bereits im Kleinkindalter der Grundstein für lebenslang gesunde Zähne gelegt wird. Dieses erspart dem heranwachsenden Menschen viel Verdruss durch Folgeerkrankungen. Die Beitragszahler profitieren langfristig von den geringeren Gesundheitsausgaben.

Weitere Vorteile des Vertrages

Die Vernetzung von Zahnärzten mit Kinder- und Jugendärzten ist nur eines der zukunftsweisenden Module des Claridentis-Vertrages, dem die AOK Bayern als erste große Krankenkasse beigetreten ist. Claridentis vereint solche niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte zu einem Netzwerk, die sich durch die Qualität ihrer Behandlung zum besonderen Nutzen ihrer Patienten auszeichnen und hierfür von der Partnerkrankenkasse Zusatzhonorare erhalten. Zusätzlich leistet die Krankenkasse Zuschüsse für ihre Versicherten, um deren Zuzahlungen für die zahnärztliche Behandlung zu verringern. Längere Gewährleistungsfristen für konservierende und prothetische Leistungen, die die Claridentis-Partnerzahnärzte bieten, kommen direkt sowohl dem Patienten als auch seiner Krankenkasse zugute und sind gleichermaßen ein Aushängeschild für die Claridentis-Partnerpraxis. Die im Zusammenhang mit verlängerten Gewährleistungsfristen vom Patienten geforderten regelmäßigen Zahnvorsorgemaßnahmen, die ebenfalls von der Krankenkasse bezuschusst werden, erhöhen die nachhaltige Mundgesundheit des Patienten und dessen Bindung an die Claridentis-Zahnarztpraxis.

DENT-iV GmbH
Tel.: 0 18 05/1 05 95 94
(14 ct/min. aus dem dtsch. Festnetz, Abweichung aus Mobilfunknetz möglich)
www.claridentis.de